



Verein
**INITIATIVE
LEBENSRAUM
KRANEBITTEN**

PRESSEAUSSENDUNG

Auch Kranebitten braucht dringend mehr Raum für Kinderbetreuung

Der Feststellung von Stadträtin Mayr, dass der Kindergarten in Kranebitten von Anfang an zu klein geplant wurde, ist nichts hinzuzufügen, uns fehlt aber die gleichwertige Zuerkennung der Priorität wie in anderen Stadtteilen. Wir brauchen nicht nur mehr Kindergartenplätze, sondern neben der selbstorganisierten eine weitere, durchaus städtische Kinderkrippe.

Der Stadtteilverein INITIATIVE LEBENSRAUM KRANEBITTEN hat bereits vor Baubeginn für den wunderschönen Kindergarten in Kranebitten mehrfach deponiert, dass die Wohnbautätigkeit in Kranebitten massiv steigt und bereits damals davon auszugehen war, dass viele junge Familien nach Kranebitten ziehen werden. Genau das ist eingetreten und hält an. Somit war unsere damalige Forderung nach Schaffung von weiteren Räumlichkeiten sinnvoll und vorausschauend. Damals hätte die Möglichkeit bestanden, Räume für eine spätere Nutzung vorzusehen, indem das derzeitige Kindergarteniveau nicht durch Aufschüttungen erreicht, sondern das nach Süden abfallende Gelände wie vielfach in Kranebitten baulich genutzt wird.

Selbstverständlich haben wir all dies mehrfach bei Politik und Amt deponiert, weil uns klar war, dass eine spätere Erweiterung mit hohen Kosten verbunden sein würde. Und genau das ist eines der Probleme heute. Da sei uns schon gestattet, wieder einmal zu sagen: Wir wissen nicht alles besser, aber als „Einheimische“ kennen wir uns in Kranebitten einfach besser aus.

Heute sind wir einmal mehr zuversichtlich, dass sich bald neue Möglichkeiten auf tun werden. Sie gilt es vorausschauend klug zu nutzen – für unsere Zukunft, unsere Kinder.

Verein INITIATIVE LEBENSRAUM KRANEBITTEN